

# PRISMA

Das Magazin der  
WILD Gruppe



PRISMA | AUSGABE 1 • 2025

## AUS GROSSER HÖHE INS KLEINSTE DETAIL

Dragon 4.1: Neue Maßstäbe  
in der hybriden Kartografie

3

Hightech trifft Effizienz:  
WILD punktet mit  
Standort-Mix

4

WILD fertigt  
maßgeschneiderte  
Tragarme für den OP

7

▼ WILD  
▼ PHOTONIC

# MIT SMARTEN STRATEGIEN DURCH TURBULENTE ZEITEN.



**Arthur Primus**  
Managing Director  
COO WILD Holding

Der europäische Wirtschaftsraum gerät zunehmend unter Druck. Geopolitische Spannungen, ein immer komplexer werdendes regulatorisches Umfeld und steigende Kosten setzen Unternehmen wie der WILD Gruppe spürbar zu. Noch hat die EU keine wirksamen Gegenstrategien dazu gefunden. Umso mehr sind wir als Akteure gefordert, selbst aktiv zu werden. Wir müssen uns den sich dynamisch ändernden Rahmenbedingungen anpassen und mit Hochdruck an intelligenten Lösungen arbeiten.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, welche Schritte WILD aktuell setzt, um das zu garantieren. Wie bleiben wir wettbewerbsfähig und ein starker Partner im Bereich Contract Manufacturing & Development?

Unter anderem mit einem smarten Standort-Mix. Die WILD Technologies s.r.o. in der Slowakei etwa hat sich innerhalb der Gruppe zu einem vollwertigen Montagestandort mit attraktiven Kostenstrukturen entwickelt. Um unseren Kunden auch in Zukunft ein Höchstmaß an Sicherheit zu garantieren, arbeiten wir aktiv daran, die NIS-2-Anforderungen frühzeitig zu erfüllen. Besonders stolz macht uns, dass wir selbst in herausfordernden Zeiten mit Innovationen wie der UltraCam Dragon 4.1 und unseren Hightech-Tragarmen Maßstäbe setzen.

Blieben Sie informiert,

Ihr Arthur Primus



## KARTOGRAFIE IM HÖHENFLUG.

**Komplexe Umgebungen in bisher unerreichter Präzision erkunden, analysieren und verstehen: Die UltraCam Dragon 4.1 setzt neue Maßstäbe in der hybriden Luftbildvermessung. Produziert wird sie von WILD.**

Ob für die urbane Stadtmodellierung, Korridor-mapping oder die Erstellung digitaler Zwillinge – der Bedarf an präzisen Geodaten ist immens. Da sie zunehmend zur Basis fundierter Entscheidungen werden, wächst der Anspruch an ihre Genauigkeit und Aktualität. Hier setzt die UltraCam Dragon 4.1 an. Sie ist Vexels erstes hybrides Luftbildkartierungssystem, das fortschrittliche Schrägbildgebung mit einem hochentwickelten LiDAR-Scanner in einem Gerät vereint.

### EIN ALL-IN-ONE-KRAFTPAKET

Konkret erzeugt die Dragon 4.1 hochauflösende Nadir- und Schrägluftbilder, die mit präzisen LiDAR-basierten Höheninformationen angereichert sind und digitale Zwillinge erschaffen. Generiert werden sie von einem leistungsstarken 2,4-MHz-RIEGL-OEM-LiDAR-Scanner, der bis zu zwei Millionen Messungen pro Sekunde erfasst. Besonders in tropischen Gebieten ermöglicht die Multitarget-Fähigkeit des LiDARs die Erfassung von 3D-Bodenpunkten unter dichter Vegetation. In Städten mit hohen Gebäuden gewährleistet das einzigartige Scanmuster – einschließlich echter Nadir-Ansicht – eine umfassende 3D-Datenerfassung selbst in engen Straßenschluchten. Zusätzlich nutzt das System vier Schrägkameras (RGB), die in den Himmelsrichtungen um 45° positioniert sind und präzise Bilder liefern. Diese Kombination macht die UltraCam Dragon 4.1 extrem flexibel. Ihr kompaktes Design erlaubt zudem eine flexible Integration in verschiedenste Flugzeugplattformen sowie eine einfache Wartung.

### PARTNERSCHAFT SEIT ÜBER 20 JAHREN

Hinter der Perfektion dieses Systems steckt neben der

Entwicklungsleistung von Vexcel die enorme Fertigungskompetenz der WILD Gruppe. Sie ist seit über 20 Jahren mit der Produktion von Hightech-Kameras beauftragt und liefert aktuell fünf Modelle. „WILD hat uns stets mit hochmodernen Fertigungsmöglichkeiten und vielfältigen Oberflächenbeschichtungen überzeugt. Neben der bemerkenswerten Termintreue schätzen wir vor allem die Expertise in der Assemblierung komplexer mechanischer, optischer und elektronischer Komponenten, was die Qualität unserer Produkte erheblich steigert“, betont Vexcel Director Operations Andreas Drumbli.

Auch die Montage der Dragon 4.1 ist komplex. „Das System kombiniert Kamera und Laserscanner in einem Gerät, ohne erhöhten Platzbedarf. Das erfordert eine sehr komprimierte und hochpräzise Bauweise“, so Stefan Werkl, Head of Business Unit Optical Technologies WILD. „Wir montieren sensible Kernkomponenten wie Kameramodule und sorgen für die exakte Anpassung der Sensoren an die Objektive. Auch die Endtests mit eigens adaptierten Testaufbauten erfolgen im Unternehmen.“

### IHR ANSPRECHPARTNER:

**Stefan Werkl**  
Mail: stefan.werkl@wild.at



- 3** Kartografie im Höhenflug.
- 4-5** Starke Standorte. Smarter Mix.
- 6** Bereit für NIS-2.
- 7** Helfende Hand im OP.
- 8** Schlaue Datenbrille.



## STARKE STANDORTE. SMARTER MIX.

**Hightech-Expertise in der Entwicklung und Fertigung trifft auf wettbewerbsfähige Kostenstrukturen. Mit Standorten in Österreich und der Slowakei ist die WILD Gruppe in der Lage, diese Stärken zu kombinieren.**

Hohe Lohnkosten, steigende Energiepreise und die dynamische Entwicklung der Rohstoffsituation stellen viele Auftragsfertiger in Europa vor enorme Herausforderungen. Unternehmen müssen effizienter den je agieren – und das, ohne Kompromisse bei Qualität und Innovation einzugehen. Die WILD Gruppe hat in diesem volatilen Umfeld einen entscheidenden Vorteil: Der strategische Mix aus modernsten Entwicklungs- und Produktionsstandorten in Österreich und der Slowakei ermöglicht maximale Flexibilität zugunsten der Kunden.

„Je nach Anforderung und Komplexität der Produkte siedeln wir Projekte immer an dem für sie optimal geeigneten Standort an“, betont WILD COO Arthur Primus. Dabei spielt die WILD Technologies s.r.o. in Trnava eine zentrale Rolle. Modernste Fertigungsmöglichkeiten, ein Team, das durch Fachwissen und Engagement überzeugt, sowie wettbewerbsfähige Kostenstrukturen schaffen den idealen Produktionsrahmen für eine Vielzahl von Geräten und Baugruppen.

### MONTAGESTANDORT MIT MEHRWERT

Das Werk in Trnava hat sich in den vergangenen fünf Jahren beeindruckend entwickelt. „Wir sind ein vollwertiger Montagestandort der WILD Gruppe. Während komplexe Optiken oder

Entwicklungsprojekte den österreichischen Standorten vorbehalten bleiben, punkten wir bei standardisierten und skalierbaren Prozessen. Unser Schwerpunkt liegt also auf Baugruppen und Geräten, die serienreif sind und sich gut in klaren Arbeitsanweisungen beschreiben lassen“, erklärt Tobias Knoop, Managing Director WILD Technologies s.r.o.

**Die Stärke der WILD Gruppe liegt in der optimalen Nutzung der Synergien zwischen den aktuell vier Standorten.**

*Arthur Primus, COO WILD Holding*

Aktuell produziert das 80-köpfige Team auf 4.800 Quadratmetern Fläche Komponenten und Systeme mit unterschiedlichen Fertigungstiefen. Diese werden zum Großteil direkt an die Kunden aus den Zielsegmenten der WILD Gruppe ausgeliefert. Neue Projekte wie Ferngläser mit Laserentfernungsmessung, OP-Stativen oder Analysegeräte verdeutlichen die Vielfalt und das Potenzial der Fertigungskapazitäten in Trnava. „Wir freuen uns sehr, dass heuer gleich mehrere Neukunden aus unterschiedlichsten Bereichen hinzukommen und auf unsere Kompetenz vertrauen“, so Knoop. Noch sind etwa 1.000 Quadratmeter ungenutzt. Doch die Pläne für weiteres Wachstum sind klar definiert: Bis Ende 2025 soll das Team auf insgesamt 100 Mitarbeiter:innen ansteigen.

### MODERNE INFRASTRUKTUR

In den vergangenen Jahren hat die WILD Technologies s.r.o. viel

WILD PHOTONIC

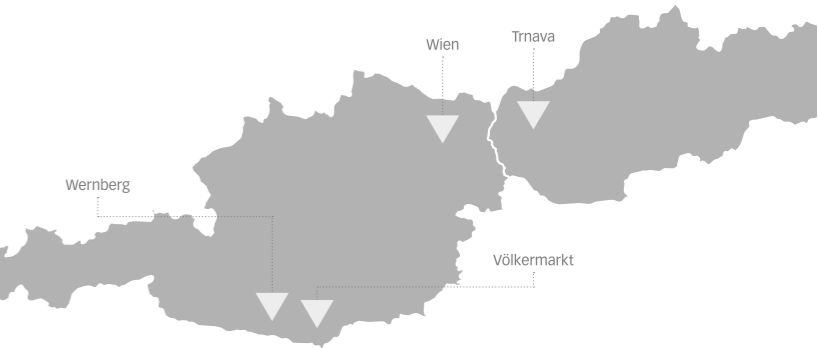


in die Infrastruktur investiert. Eine Klimatisierung der Fertigungshalle, ein Portalkran für die Manipulation großer Baugruppen und der flächendeckende Einsatz energieeffizienter LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern unterstreichen ihr Engagement für eine nachhaltige und effiziente Produktion.

### EIGENES INDUSTRIAL ENGINEERING TEAM

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Ausbau der technischen Kompetenzen, insbesondere im Bereich Industrial Engineering. „Darunter verstehen wir ein eigenes Team, das die Montage unterstützt und so die Effizienz des Herstellprozesses optimiert. Damit stellen wir sicher, dass die Fertigung effizient, präzise und zuverlässig erfolgt. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die anspruchsvollen Märkte, die WILD bedient“, erklärt Knoop. Die Aufgaben des Industrial Engineering Teams sind breit gefächert: Sie reichen von der Validierung von Geräten über die Erstellung von FMEA-Analysen sowie dem Aufbau komplexer Prüf- und Montagestände bis hin zur Suche nach Prozess- und Produktoptimierungen, z.B. durch Poka-Yoke-Projekte. Das Team ist sowohl bei der Realisierung der Auftragsentwicklungen der WILD Gruppe als auch bei Verlagerungsprojekten im Einsatz. „Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Kunden so früh wie möglich begeistern. Er erhält bestmögliche Unterstützung, um seine Qualitäts-, Termin- und Kostenziele zu erreichen und so schneller zu einem serientauglichen Produkt zu kommen“, betont Knoop.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung gibt es interne Programme, um beispielsweise die Kompetenzen und Fertigkeiten der Teammitglieder in der Elektrotechnik zu stärken. „Wir profitieren



zudem von den gruppenübergreifenden Schulungen. Generell sind wir in der glücklichen Lage, ohne Probleme qualifiziertes Personal zu finden“, beschreibt Knoop die Fachkräftesituation in der Slowakei.

Während sich die WILD Technologies s.r.o. auf weiteres Wachstum vorbereitet, bleibt ein Aspekt unverändert: die Unternehmenskultur. Offenheit, Transparenz und ein gemeinsames Streben nach Lösungen für den Kunden stehen im Mittelpunkt des täglichen Arbeitens. Damit schließt sich der Kreis zu den österreichischen Standorten.

### SYNERGIEN IDEAL NUTZEN

„Die Stärke der WILD Gruppe liegt in der optimalen Nutzung der Synergien innerhalb der aktuell vier Standorte“, betont Arthur Primus. Seitens der Supply Chain macht sich das Setup der WILD Gruppe mit einem zentralen strategischen Einkauf bezahlt. Von der langjährigen Marktexpertise der Entwicklungs-, Vertriebs- und Fertigungsteams profitieren alle Standorte, da sie auf ein fundiertes, gemeinsames Wissens- und Ressourcennetzwerk zurückgreifen können.

### IHR ANSPRECHPARTNER:

**Tobias Knoop**  
Mail: tobias.knoop@wildtechnologies.sk



# BEREIT FÜR NIS-2.

**WILD arbeitet aktiv daran, die Anforderungen der EU-Richtlinie frühzeitig zu erfüllen. Sämtliche Maßnahmen zielen auf ein Höchstmaß an Sicherheit für die Kunden ab.**

Die zunehmende Digitalisierung eröffnet viele neue Angriffsflächen für Cyberkriminalität. Um dieser Bedrohung zu begegnen hat die EU die NIS-2-Richtlinie verabschiedet. Sie läutet eine neue Ära der Cybersicherheit ein und fordert eine umfassende Stärkung der digitalen Resilienz über die gesamte Liefer- und Wertschöpfungskette hinweg.

Als verantwortungsvoller Partner nimmt WILD diese Herausforderung proaktiv an und treibt seit rund eineinhalb Jahren den Ausbau der Cybersecurity-Maßnahmen intensiv voran. Für COO Arthur Primus ein Prozess, der zwar Kosten und Zeitaufwand bedeutet, aber auch Chancen eröffnet. „Als innovativer Technologiepartner wollen wir nicht nur die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, sondern unseren Kunden ein Maximum an Sicherheit bieten. Deshalb nutzen wir NIS-2 auch zur weiteren Optimierung unserer Prozesse. Denn einfachere Prozesse sind sicherere Prozesse. Durch die Reduktion der Systemkomplexität verbessern sich unsere Sicherheitsstandards. Systembrüche und Datensilos werden ebenfalls minimiert.“

## PRÄVENTION ALS SCHLÜSSEL

Zur Erfüllung der NIS-2 Richtlinien setzen WILD und PHOTONIC daher ein umfassendes Maßnahmenpaket um. „Dank systematischem Risikomanagement erkennen wir Gefahren frühzeitig und können diese auf ein Minimum reduzieren“, erklärt Jürgen Spitzer, der die IT-Abteilung der WILD Gruppe leitet. Dabei lassen sich viele Schwachstellen mit einfachen Maßnahmen wie standardisierten Dokumentationsprozessen,

Netzwerksegmentierung, Echtzeitüberwachung und regelmäßigen Sicherheitsupdates beheben. Mit der Einführung eines vollständigen Assetmanagements, das die Anforderungen von FDA-Standards sowie ISO 13485 erfüllt, sorgt die Unternehmensgruppe für eine nachhaltige und sichere Verwaltung aller Daten und Systeme. Auf diese Weise reduziert man den Aufwand für die Kunden und schafft die Basis für eine sichere Zusammenarbeit. Langfristiges Ziel ist es, die Zertifizierung nach ISO 27001 zu erreichen.

Doch Prävention geht weit über technische Maßnahmen hinaus. Cybersicherheit betrifft alle im Unternehmen. Deshalb schult man die Mitarbeiter:innen regelmäßig und sensibilisiert sie für potenzielle Risiken aus dem Netz. So wird Cybersicherheit zum festen Bestandteil der Unternehmenskultur. Zudem engagiert sich WILD im branchenübergreifenden Austausch und war kürzlich Gastgeber einer NIS-2-Netzwerkveranstaltung. „Dieser Dialog mit Expert:innen und Stakeholdern ist essenziell, um gemeinsam effektive Sicherheitslösungen zu entwickeln und Best Practices zu teilen“, ist Jürgen Spitzer überzeugt.

**Als innovativer Technologiepartner wollen wir nicht nur die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, sondern unseren Kunden ein Maximum an Sicherheit bieten.**

*Arthur Primus, COO WILD Holding*

**IHR ANSPRECHPARTNER:**

**Jürgen Spitzer**  
Mail: juergen.spitzer@wild.at



# HELFENDE HAND IM OP.

**Hightech-Tragarme für Mikroskope, Endoskope und Applikatoren sind unverzichtbare Bestandteile moderner OP-Säle. Wenn Lösungen „von der Stange“ nicht ausreichen, wird die WILD Gruppe als Entwicklungs- und Fertigungspartner aktiv.**

Im medizinischen Alltag, in dem oft jede Sekunde, jeder Millimeter und jede kleinste Bewegung zählen, müssen Chirurg:innen darauf vertrauen können, dass ihre Instrumente und Geräte exakt dort fixiert bleiben, wo sie positioniert wurden – ohne Nachjustieren, ohne Vibrationen und ohne Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit. Ein sicherer Halt ist hier nicht nur eine Frage der Effizienz, sondern auch der Patientensicherheit.

Speziell in modernen Hightech-OPs reichen Standardlösungen oft nicht aus, um die notwendige Stabilität empfindlicher, hochwertiger Optiksyste me zu gewährleisten. Deshalb vertrauen zahlreiche Unternehmen aus der Branche auf die Expertise der WILD Gruppe, die seit 20 Jahren Haltearme entwickelt und fertigt. Diese sind weit mehr als Positionierhilfen: Sie agieren wie Roboter und überzeugen mit höchster Präzision, Stabilität und Zuverlässigkeit.

## PRÄZISION IN JEDEM DETAIL

Die Bodenstative sowie die Trag- und Schwenkarme von WILD überzeugen durch ihre maßgeschneiderte Konstruktion, die präzise auf die jeweiligen Lasten und Bewegungsanforderungen abgestimmt ist. Alle Komponenten – von Gelenken und Verstellmechanismen bis hin zu elektronischen und mechanischen Schnittstellen – werden exakt an die Anforderungen des Geräts und dessen Einsatzgebiet angepasst. „Unsere Hightech-Tragarme durchlaufen ständig Optimierungsprozesse“, betont Development Project Manager Markus Aichwalder. Denn die große Herausforderung liegt meist darin, eine optimale

Balance zwischen Stabilität und Flexibilität zu schaffen. „Daher balancieren wir die Lasten mit exakt abgestimmten Hebel- und Federmechanismen optimal aus.“ Gleichzeitig arbeiten die WILD Expert:innen stets an der Verbesserung der Ergonomie: Fortschritte in der Fertigungspräzision haben dazu geführt, dass Reibungen innerhalb der Systeme weiter reduziert wurden. Die Geräte können also mit minimalem Kraftaufwand bedient werden. Verstellbare Höhen, flexible Arme und intuitive Bedienelemente erleichtern zusätzlich den Einsatz im OP. Neue Werkstoffe und optimierte Konstruktionsmethoden wie die computerbasierte Topologieoptimierung führen dazu, dass die Hightech-Tragarme immer leichter werden, ohne dabei an Stabilität einzubüßen. Zu einer hygienischen Verbesserung tragen ausgewählte Beschichtungen und Speziallackierungen bei, die aus der eigenen WILD-Oberflächentechnik kommen. „Wir können außerdem neue Produktfeatures in kürzester Zeit integrieren, Ersatzteile fertigen und natürlich die notwendige Dokumentation für die Geräte-Zertifizierung bereitstellen“, so Franz Aigner, Head of Business Development der WILD Gruppe abschließend.

**IHR ANSPRECHPARTNER:**

**Franz Aigner**  
Mail: franz.aigner@wild.at





# Schlaue Datenbrille.

**Mit Hilfe der Mixed-Reality-Brille HoloLens steigert die WILD Gruppe die Präzision in der Montage, spart Zeit und schont gleichzeitig die Umwelt.**

Montage, Diagnose oder Schulung: Je komplexer eine Aufgabe ist, desto leichter gelingt sie mit klaren visuellen Anweisungen. Solche Hilfestellungen müssen jedoch nicht zwingend face-to-face erfolgen. Mit dem Einsatz der Mixed-Reality-Brille HoloLens zeigt WILD, wie Aufgaben schneller, flexibler und nachhaltiger bewältigt werden können.

Besonders in der Zusammenarbeit zwischen WILD Technologies s.r.o. und PHOTONIC hat sich die Datenbrille bewährt. „Ob Änderungen, die nachgeschult werden müssen, oder Fragen, die während der Montage auftreten: Viele Herausforderungen, die bisher eine Dienstreise erfordert hätten, lösen wir jetzt mithilfe der Mixed-Reality-Brille“, erklärt PHOTONIC Managing Director Stefan Zotter.

Der Vorteil: Mitarbeiter:innen an verschiedenen Standorten sehen eins zu eins, was ihre Kolleg:innen sehen, und können

Anmerkungen oder Anweisungen unmittelbar in das Sichtfeld einblenden. Das macht technische Zusammenhänge buchstäblich transparent und sorgt für ein schnelles Verständnis. Zusätzlich stehen Video-Tutorials zur Verfügung. Diese Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die vor allem für die Justage und das Einrichten von Baugruppen bestimmt sind, ermöglichen es, direkt mitzuarbeiten, bei Bedarf zu pausieren oder knifflige Schritte zu wiederholen.

„Damit reduzieren wir Fehler, gewährleisten höchste Produktionsstandards und steigern die Effizienz. Denn weniger zeitintensive Dienstreisen beschleunigen die Abläufe und reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß“, betont Zotter. Aktuell wird die HoloLens für die interne Zusammenarbeit genutzt. „Künftig könnte auch die Kommunikation mit unseren Kunden mithilfe von Mixed-Reality-Systemen noch schneller und effektiver erfolgen“, so Zotter.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** WILD GmbH, Wildstraße 4, 9100 Völkermarkt, T +43 4232 2527-0, Fax-DW 218, E-Mail: sales@wild.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:** CTO Wolfgang Warum  
**Redaktion:** Pressestelle WILD, Andrea Patterer & Sabine Salcher  
**Fotos:** WILD Gruppe, Michaela Ulbing, Vexcel, Adobe Stock

## DIE WILD GRUPPE

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit den österreichischen Standorten Völkermarkt und Wernberg sowie Trnava (Slowakei) und PHOTONIC mit Sitz in Wien. Der Technologiepartner entwickelt und fertigt ausschließlich im Kundenauftrag optomechatronische Produkte für die Medizin- und Industrietechnik sowie optische Technologien. Rund 500 Mitarbeiter:innen sind überall dort gefragt, wo es auf Präzision und Verlässlichkeit ankommt und Innovationen stattfinden.